

Dieser Wettbewerb fördert ein gutes Zusammenspiel

Am Samstag musizierten die jungen Leute vor der Jury, am Sonntag vor Publikum auf Schloss Bloemersheim

Von Rebecca Krizak

Neukirchen-Vluyn. Es war ein anstrengender Samstag für die Teilnehmer und die Jury. Doch es hat sich gelohnt: Nach dem eintägigen Vorspiel standen die 17 Gewinner des diesjährigen Musikförderpreises Neukirchen-Vluyn fest. Am Sonntag gaben die jungen Talente auf Schloss Bloemersheim ein Konzert und bewiesen eindrucksvoll, warum sie es unter die Gewinner geschafft haben.

„Ein bisschen Aufregung war dabei, aber dann macht es auch erst richtig Spaß“, erklärte Pianistin Danny Liu kurz nach ihrem Auftritt. Und fügte hinzu: „Gestern vor der Jury war das schlimmer.“ Gemeinsam mit ihrer Partnerin Greta Haßelberg (Querflöte) hatte die 18-Jährige sich am Samstag gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Um auch anderen ihr Können zu präsentieren, gaben alle Erstplatzierten des Mu-



Die Preisträger im Wettbewerb der Musikschule auf Schloss Bloemersheim

FOTO: BERND LAUTER

sikwettbewerbs am Sonntag noch einmal das besagte Konzert.

Rund 70 Teilnehmer aus den Städten Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort und Moers hatten sich in diesem Jahr zum 15. Musikförderpreis angemeldet. In sechs Altersklassen wurde um den ersten Platz musiziert.

Dass auch die Kleinsten schon große Musiker sein können, bewiesen Carolin Folkmar und Medea Jötten. Die beiden Siebenjährigen, die das Konzert eröffneten, mussten sich ordentlich strecken, um ihre Noten auf dem Pult des Flügels zu platzieren, doch mit ihrem Spiel be-

geisterten die jüngsten Teilnehmerinnen sofort das Publikum. Auch die anderen Musiker zeigten, dass sich Disziplin, Spielfreunde und Leidenschaft auszahlen. Vom vierhändigen Klavierspiel über Kontrabassklänge bis zum Horn zeigten sie eine große Vielfalt und schreckten auch

nicht vor großen Namen wie Mozart oder Schubert zurück.

Die Konkurrenz im Wettbewerb war in diesem Jahr groß, weshalb eine besonders intensive Vorbereitung wichtig war. „Viele üben bereits seit einem halben Jahr speziell für unseren Wettbewerb“, erzählte der Leiter der Musikschule Neukirchen-Vluyn, Steffen Molderings. Das Besondere am Musikförderpreis: Keiner übt alleine. Denn im Wettbewerb treten nur Duos oder größere Ensembles gegeneinander an. „Es gibt schon viele Wettbewerbe, die die solistischen Fähigkeiten von jungen Musikern fördern“, erklärte Molderings. „Wir konzentrieren uns deshalb auf das Zusammenspiel.“ Danny Liu und Greta Haßelberg kam das gerade recht: „Wir haben schon bei Jugend musiziert zusammengespielt und uns gut verstanden, jetzt konnten wir hier zusammen weitermachen“, freuten sie sich.